

Die Dampflokomotive BBÖ 478 - DRB 92.25 - ÖBB 392.25

Beschreibung und Geschichte:

Der Bau dieser Lokomotiven wurde, wie der der BBÖ 378, die gleichzeitig gebaut wurde, ohne vorherigen Prototyp begonnen. Von der 478er wurden bis 1927 50 Lokomotiven gebaut.

Vor der 478 wurden in Österreich meist Schlepptenderlokomotiven, die für den Streckendienst zu alt geworden waren, im Rangierdienst eingesetzt. Da es in den 1920er Jahren einen Mangel an Verschublokomotiven gab begann man Lokomotiven der SBB einzukaufen. Ging aber bald daran eine eigene, speziell für den Verschubverkehr konzipierte Lokomotive zu konstruieren, die 478er. Dabei lehnte man sich stark an die gerade im Bau befindliche Tenderlok 378 an und verwendete möglichst viele Teile baugleich. Die wesentlichsten Unterschiede zur 378er war der Entfall der Vor- und Nachlaufachse und die Vergrößerung des Zylinderdurchmessers.

Die BBÖ wurde 1938, nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich von der Deutschen Reichsbahn (DRB) übernommen und die Lokomotiven den deutschen Baureihen zugeordnet. Die Baureihe 478 wurde in die deutsche Baureihe 92 eingegliedert. Sie erhielten die Nummern 92.2501 bis 92.2550.

Während des 2. Weltkriegs wurden 7 Maschinen zerstört. Die übrigen 43 Lokomotiven wurden von der ÖBB mit der Reihenummer 392 eingegliedert und blieben bis 1972 im Dienst.

Technische Daten:

Baujahre:	1926-1927 (BBÖ)
Ausmusterung:	1972 (ÖBB)
Achsformel:	Dh2t
Spurweite:	1435 mm
Länge über Puffer:	11.170 mm
Fester Radstand:	4.200 mm
Gesamtradstand:	4.200 mm
Leistung:	780 PS (für diese Lok konnten keine genauen Angaben gefunden werden, nachdem sie fast baugleich mit der BBÖ 378 ist wurde die Leistungsangabe von dieser Lokomotive übernommen)
Dienstmasse:	64 t
Reibungsmasse:	64,0 t
Geschwindigkeit:	40 km/h

Treibraddurchmesser:	1.140 mm
Steuerungsart:	Lentz-Ventilsteuerung
Anzahl Zylinder:	2
Zylinderdurchmesser:	530 mm
Kolbenhub:	570 mm
Kesselüberdruck:	14,0 atm
Anzahl Heizrohre:	109
Heizrohrlänge:	4,500 m
Rostfläche:	2,00 m ²
Strahlungsheizfläche:	9,7 m ²
Rohrheizfläche:	101,1 m ² (feuerberührt)
Wasservorrat:	10 m ³
Kohlevorrat:	2,5 t
Bremsen:	Dampfbremse

Diesem Text liegen Informationen aus:

- Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/BB%C3%96_478,
- Die Lokomotiven der Republik Österreich, Verlag Josef Otto Slezak, Wien 1983
- u.a.m.

zugrunde.

Haymo Bogg, Gablitz, am 05.12.2010